

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.08.2017

Tut alles ohne Murren und ohne Zweifel, damit ihr ohne Tadel und lauter seid, Gottes Kinder, ohne Makel mitten unter einem verdorbenen und verkehrten Geschlecht, unter dem ihr scheint als Lichter in der Welt, dadurch dass ihr festhaltet am Wort des Lebens... (Philipper 2, 14-16a).

Algerien: Dreijährige Haftstrafe für den Christen Slimane Bouhafs vom algerischen Präsidenten Abdelaziz Bouteflika um 18 Monate anlässlich des Jahrestags der Unabhängigkeit Algeriens am 5. Juli verkürzt! Ein Gericht in Setif in der Kabylei hatte Bouhafs wegen Blasphemie zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Durch die Verkürzung seiner Strafe könnte er in neun Monaten freikommen. Der ehemalige Muslim hatte auf seiner Facebook-Seite geschrieben: „Mohammed weint, weil er in der Kabylei und in ganz Algerien schon verloren hat. Seine Lüge verschwindet in Algerien, weil das Licht Christi da ist, der Frieden und Wahrheit ist, der wahre Weg.“ Bouhafs, der sich 2006 hat taufen lassen, hat sich auch regelmäßig für Demokratie und Religionsfreiheit eingesetzt. Seine Familie hat nach der Teilbegnadigung einen Antrag gestellt, dass dem an einem sich ständig verschlimmernden entzündlichen Rheuma leidenden Mann aus gesundheitlichen Gründen sofort eine „bedingte Entlassung“ gewährt wird. In Algerien leben bis zu 365.000 Christen – überwiegend ehemalige Muslime. Das sind etwa ein Prozent der 39 Millionen Einwohner (Quelle: Internetportal „World Watch Monitor“/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die baldmöglichste Freilassung von Slimane Bouhafs.

Jemen: Entführter indischer Priester Thomas Uzhunnalil lebt nach Mitteilung des Außenministers und stellvertretendem Ministerpräsidenten Abdulmalik Al-Mekhlafi. Der aus dem südindischen Kerala stammende Geistliche war im März 2016 bei einem Überfall eines islamistischen Kommandos auf ein von Ordensschwestern geführtes Altersheim in der süd-jemenitischen Hafenstadt Aden verschleppt worden. Die Angreifer ermordeten damals einen Wachmann, elf Mitarbeiter und vier „Missionarinnen der Nächstenliebe“. In einem jetzt aufgetauchten Video wirkte der Priester von der langen Gefangenschaft stark gezeichnet (Quelle: Asia-News/iAKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Pater Thomas gesundheitlich bekommt, was er dringend benötigt und beten wir weiter um seine baldige Freilassung.

Irak: Die Christen haben Angst vor der Zukunft, denn die Ideologie des „Islamischen Staates“ wird nach der Ansicht von Khalis Ayshoa Estaifo (Dokumentationsstelle „Shlomo“ in Erbil) überleben. Nach seiner Überzeugung „handelt es sich um einen Genozid an der christlichen Bevölkerung, denn die Christen werden vertrieben, entführt oder ermordet und ihre Städte werden gezielt in Schutt und Asche gelegt, damit sie nicht mehr zurückkehren. Man sei zwar glücklich, dass der IS militärisch vor dem Untergang stehe aber sicher können wir uns als Christen trotzdem nicht fühlen.“ Und er fügte hinzu: „Die Terrormiliz habe eine Ideologie geschaffen, die überleben werde. Deshalb brauchen wir als Christen echten Schutz, bevor wir in unsere Städte zurückgehen können“. Und er befürchtet: „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein neuer IS kommt.“ Bevor der IS kam, lebten 2003 noch 1,2 Millionen Christen im Irak, heute sind es nur noch rund 250.000 (Quelle: Welt am Sonntag/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass der IS nicht zurückkehrt und dass auch dessen Ideologie nicht überlebt.

Ägypten
- bei zwei Angriffen wurden sieben einheimische Christen getötet

- in Al-Badrashein (Provinz Gizeh) wurden fünf Polizisten getötet und im Badeort Hurghada am roten Meer zwei deutsche Frauen und weitere Badegäste

- der 40-jährige koptische Christ Jamal Kamal Aweidah wurde im Polizeirevier von Kairo Stadtviertel Mashiet Nasser zu Tode gefoltert, nachdem im Dezember ein katholischer Kopte ebenfalls von Polizeibeamten zu Tode gefoltert worden war

Der Hass auf den christlichen Teil der Bevölkerung (bis zu 10 von 92 Millionen Ägyptern) nimmt trotz der Bemühungen staatlicher Stellen wieder zu, so dass die Sorge der Christen des Landes wieder wächst (Quelle: Fidesdienst/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um wirksamen Schutz der Christen des Landes und dass die Sicherheitsdienste ihre Schutzaufgaben auch für Christen wieder in vollem Maß durchführen.

Vietnam: Thao, vom Volk der Hmong, das Götzen anbetet und Zauberei praktiziert, wird von seinem Bruder mit einer Machete schwer verletzt. Sein Bruder hatte ihm Rache für seinen Religionswechsel geschworen. Thao sagte: „Ich vergebe meinem Bruder. Er bete für ihn, dass er vom Verfolger zum Nachfolger Jesu wird (Quelle: Hilfsaktion Märtyrerkirche).

Fürbitte: Beten wir für die Gesundung Thaos und dass sein Bruder auch noch Christ wird.